

schatzmeister, welchem es so wenig wie irgend einem andern Hösling gestattet war, die innern Gemächer des Palaestes zu betreten. Er setzte sich indessen und fragte, wo der König sei.

Die Prinzessin nahm jetzt das Wort und entgegnete: Herr, gestern war ich der König, heute aber bin ich nur die Prinzessin von China, Gemahlin des wirklichen Prinzen Kamaralsaman und Sohnes vom König Schachsaman. Wenn Deine Majestät sich bemühen wollte, die Erzählung unserer Geschichte anzuhören, so hoffe ich, Du wirst mich nicht verdammen, Dich auf so verzeihliche Art hintergangen zu haben.

Der König Armanos schenkte ihr Gehör und vernahm Alles mit Erstaunen vom Anfang bis zu Ende. Endlich schloß die Prinzessin: Herr, ungeachtet sich in unserem Glauben die Frauen selten der Freiheit der Männer unterordnen, mehre Weiber zu nehmen, will ich gleichwohl, wenn Deine Majestät geneigt sein sollte, dem Prinzen Kamaralsaman die Prinzessin Harat-alefus zu vermählen, derselben aufrichtig den ihr dann von rechtswegen gebührenden Rang und die Eigenschaft der Königin abtreten und mich mit der zweiten Stelle begnügen. Und wenn selbst dieser Vorzug ihr nicht gebührte, würde ich ihr denselben doch aus Dankbarkeit für die edelmüthige Bewahrung meines Geheimnisses einräumen. Sollte übrigens Deine Majestät Einwilligung der Prinzessin dazu verlangen, so habe ich sie bereits von Allem benachrichtigt und bin ihrer Zufriedenheit gewiß.

Mit Bewunderung hatte der König Armanos die Rede der Prinzessin Badur angehört und nachdem sie zu Ende war, wendete er sich mit den Worten an den Prinzen Kamaralsaman: Mein Sohn, da die Prinzessin von China, Deine Gemahlin, welche ich zeither vermöge einer Täuschung für meinen Schwiegersohn hielt, über die ich mich nicht beklagen kann, mir theuert, daß sie gern Dein Bett mit meiner Tochter zu theilen bereit ist, so bleibt mir bloß noch zu vernehmen nöthig, ob Du sie ebenfalls heirathen und die Krone annehmen willst, welche die Prinzessin von China ihr Leben lang zu tragen verdiente, wenn sie nicht vorzöge, sich derselben aus Liebe für Dich zu entledigen?

Kamaralsaman erwiderte darauf: Herr, wie sehr ich mich auch darnach sehne, meinen Vater wieder zu sehen, sind doch die Verpflichtungen, welche ich gegen Deine Majestät und die Prinzessin Harat-alefus habe, so wichtig, daß ich Dir nichts zu verweigern im Stande bin.

So wurde denn Kamaralsaman zum Könige ausgerufen und am nämlichen Tage unter großem Prunke vermählt. Die Schönheit, der Geist und die Liebe der Prinzessin Harat-alefus befriedigten ihn ausnehmend und die beiden Königinnen lebten auch in der Folge in derselben Einigkeit und Freundschaft, wie zeither und völlig beruhigt bei der Unparteilichkeit, mit welcher König Kamaralsaman sich gegen sie verhielt. Sie schenkten ihm Beide in demselben Jahre jede einen Sohn und die Geburt der zwei Prinzen ward mit großen Freudenfesten begangen. Dem ältesten derselben, von der Prinzessin Badur, gab Kamaralsaman den Namen Angiad, dem von der Prinzessin Harat-alefus legte er den Namen Assad bei.

Geschichte der Prinzen Angiad und Assad.



Die zwei Prinzen wurden mit großer Sorgfalt erzogen und als sie heranwuchsen, bekamen beide denselben Hofmeister und dieselben Lehren in den Wissenschaften, Künsten und Fertigkeiten, in welchen König Kamaralsaman sie unterrichtet wissen wollte. Die innige Freundschaft, welche Beide von Jugend auf für einander hegten, führte diese fortwährend zunehmende Uebereinstimmung des Geschmacks und der Studien herbei. Als sie daher in das Alter kamen, wo jeder sein besonderes Haus hätte haben sollen, waren sie so unzertrennlich, daß sie den König Kamaralsaman baten, er möge ihnen doch bewilligen, nur eins gemeinsam zu halten. Dies geschah und so besaßen sie denn einerlei Beamte, dieselben Diener, den nämlichen Marstall, dieselbe Wohnung und denselben Tisch. Zu ihren Fähigkeiten und ihrer Rechtlichkeit hatte Kamaralsaman allmählig ein solches Vertrauen gewonnen, daß er keinen Anstand nahm, nachdem sie das achtzehnte Jahr zurückgelegt hatten, ihnen abwechselnd den Vorsth im Staatsrathe zu übertragen, so oft er auf mehre Tage zur Jagd auszog.